

Pharma- Großhandlung Kehr spricht aus Erfahrung „Schon über zwei Millionen Kilometer mit Erdgas zurückgelegt“

Als erstes Kurierdienstunternehmen der Region setzt die Braunschweiger City Cargo Termingut GmbH, Tochtergesellschaft der Pharma- Großhandlung Richard Kehr GmbH & Co KG, seit 1998 für die Auslieferung von Arzneimitteln an Apotheken und Krankenhäuser erdgasbetriebene Fahrzeuge ein. Nach fast fünf Jahren und über zwei Millionen zurückgelegten Kilometern ziehen die Verantwortlichen eine positive Bilanz.

„Wir bringen Gesundheit in die Apotheken, deshalb fängt bei uns der Dienst an der Gesundheit bereits beim Lieferfahrzeug an“ erklärt Hanns- Heinrich Kehr, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. „Aus diesem Grund haben wir uns 1998 versuchsweise für den Ergasantrieb entschieden – und bis heute nicht bereut.“ Nach fast fünf Jahren hat die Erdgasflotte den Praxistest bestanden und sich als alltagstauglich bewährt. Für Kehr war ein Bündel von Vorteilen beim Einsatz der Antriebsalternative ausschlaggebend und ist es noch immer: Umgehung eines drohenden Fahrverbotes bei Ozonalarm, Einsparungen bei den Kraftstoffkosten und der Kfz- Steuer sowie einen Imagegewinn für das Unternehmen.

Umweltschonende Citylogistik kommt bei Kunden gut an

Überwiegend im innerstädtischen Bereich sowie in Kur- und Erholungsgebieten kommen zur Zeit zwölf Erdgasfahrzeuge zu Einsatz: Als Transporter jeweils vier bivalente Fiat Ducato und Volkswagen T4 sowie vier monovalente Pkws von Typ Opel Zafira 1.6 CNG. Mit diesen liefert City Cargo Arzneimittel in einem Umkreis von rund 250 Kilometern aus. Fahrten bis nach Berlin sind dabei die Regel. Kein Problem für die Erdgasmodelle der Flotte, denn je nach Fahrzeugtyp ist eine Reichweite von 270 bis 420 Kilometern im Erdgasbetrieb möglich. „Die Resonanz der Kunden auf die umweltschonenden Erdgasfahrzeuge ist durchweg positiv“, zeigt sich Kehr zufrieden. „Denn gerade im städtischen Lieferservice, wo häufig in Einkaufs- und Fußgängerbereichen gefahren wird, können die Erdgasfahrzeuge ihre Emissionsvorteile gegenüber den herkömmlichen Antriebsarten Benzin und Diesel ausspielen.“

Im bisherigen Einsatz traten bei den unterschiedlichen Erdgasmodellen keine nennenswerten Schwierigkeiten auf, kleinere technische Probleme werden von Händler auf Garantie behoben. Anfangs standen die Fahrer der neuen Antriebstechnologie mit einiger Skepsis gegenüber. Hier galt es, fachlich über die Technologie aufzuklären und Vorbehalte abzubauen. Mittlerweile wollen aber auch die Fahrer die Antriebsalternative nicht mehr missen. „Die Leistungseinbußen bei Erdgas sind zu vernachlässigen. Entscheidend ist für mich, dass ich in einem erstklassigen Fahrzeug meine Arbeit machen kann. Und wenn das Erdgasauto dabei auch noch deutlich weniger Abgase und Lärm als ein Diesel oder Benziner verursacht – um so besser“ weiß Dirk Klose, langjähriger Fahrer bei City Cargo, aus der täglichen Erfahrung mit der Erdgasflotte. „Unsere Erdgasautos fahren sich alle mehr oder weniger problemlos; und für die Auslieferung in einer Fußgängerzone bietet sich ein Erdgasfahrzeug allemal besser an als beispielsweise ein Dieselfahrzeug.“

Auch Pionierarbeit muss sich wirtschaftliche rentieren

„Bei allem Engagement für die Umwelt, müssen natürlich die Zahlen stimmen und sich das Investment in Erdgasfahrzeuge rechnen“, betont Guido Wasmus, Chef der Versandabteilung. Wir haben einiges an Pionierarbeit geleistet. Aber uns ist es gelungen, einen Full-Service-Leasing-Vertrag abzuschließen. Das heißt: Kauf bzw. Verkauf, Reparaturen, Versicherung, ersatz- und Verschleißteile- alle laufenden Kosten sind in der Leasingsumme enthalten. Das sorgt betriebswirtschaftlich für lineare Kosten“, so Wasmus. Aber so ganz ohne Hilfe geht es nicht: Den Einsatz der Erdgasfahrzeuge fördert die Energieversorgung Braunschweiger Versorgungs-AG. Die Investitionen rechnen sich mittlerweile. „Bei längeren Fahrten im Stadtgebiet macht sich der Vorteil des vergleichsweise niedrigen Kraftstoffpreises für Erdgas voll bemerkbar, von der geringeren Umweltbelastung einmal abgesehen.“ Bei monovalenten Erdgasfahrzeugen liegt das Einsparpotenzial bei der Kfz- Steuer bei bis zu 307 Euro jährlich. Und die niedrige Mineralölsteuer auf den Kraftstoff Erdgas bis 2020 macht die Treibstoffkosten für das Unternehmen langfristig berechenbar. Geschäftsführer Kehr will sich daher für den Einsatz von Erdgasfahrzeugen bei über 30 Transportunternehmen einsetzen, mit denen das Braunschweiger Unternehmen kooperiert.

Noch ausbaufähig sei allerdings das Erdgastankstellennetz in der Region. In Braunschweig bieten zwei Tankstellen rund um die Uhr Erdgas an. Bezahlt wird bequem mittels Tankkarte. Und wenn die Gaswirtschaft jetzt ernst macht mit dem Ausbau des Erdgastankstellennetzes und die Automobilhersteller weiterhin die Modellpalette verbessern, dann – so Kehr- müsse es in der Zukunft nicht bei einem Dutzend Erdgasfahrzeugen in seiner Flotte bleiben.

Kehr / City Cargo

Die 1924 gegründete Braunschweiger Pharma- Großhandlung Richard Kehr GmbH & Co KG und ihre Tochtergesellschaft City Cargo Termingut GmbH beschäftigen rund 225 Mitarbeiter. Es entspricht der Firmenphilosophie, die Belieferung der Kunden so umweltschonend wie möglich zu gestalten. Die mehr als 100 Fahrzeuge des Unternehmens legen jährlich über acht Millionen Kilometer zurück. Mit den Erdgasgasmodellen im Fuhrpark übernimmt das Unternehmen seit 1998 eine Vorreiterrolle bei der Einführung erdgasbetriebner Fahrzeuge in der Region Braunschweig.

Weitere Informationen:

Richard Kehr Pharma- Großhandlung

Herr Guido Wasmus

Sudetenstraße 8

387114 Braunschweig

Telefon: 0531/ 5902- 147

Fax: 0531/ 5902- 108

E-Mail: citycargo@kehr.de

Internet: <http://www.kehr.de>